Novitäten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **6 (1885)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-285974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nämliche Stellung und Bedeutung wie den übrigen Fächern zugewiesen. Mit Ausnahme von Muristalden, Haute-Rive und Peseux ist dem Turnunterricht eine genügende Zahl von Stunden eingeräumt.

Die Turneinrichtungen entsprechen meistenteils den gesetzlichen Anforderungen. Allerdings lassen Grösse und Beschaffenheit der geschlossenen Turnlokal noch in verschiedenen Anstalten, besonders in Hitzkirch und Haute-Rive zu wünschen übrig. Peseux hat gar kein Winterlokal. Auch die Turngeräte bedürfen in einigen wenigen Anstalten noch der Verbesserungen und Ergänzungen, namentlich in Haute-Rive.

Mit Ausnahme von Hitzkirch (vgl. die bekannte Controverse) kann das Lehrerpersonal teils als sehr tüchtig, teils als geeignet bezeichnet werden. Die Leistungen der Schüler, soweit es ihre turnerische Fertigkeit betrifft, befinden sich in vollständiger Übereinstimmung mit der Qualität der Lehrer; am wenigsten günstig steht es in den meisten Anstalten bezüglich des praktischen Lehrgeschickes der Zöglinge.

Appenzell A.-Rh. Der Turnunterricht wird in den Halbtagsschulen (Mehrzahl der Gemeinden) ausser der Schulzeit erteilt. Die Verlegung der 60 jährlichen Stunden obligatorischen Turnunterrichts ist dem Lehrer freigestellt; die Lehrer erhalten für den Turnunterricht eine Extraentschädigung (in Herisau 1½ Fr. per Turnstunde).

St. Gallen. Von den 214 Schulgemeinden besitzen 114 einen genügenden, 100 gar keinen oder nur ungenügenden Turnplatz; ein eigenes gutes Turnlokal besitzen nur 10 Gemeinden; in 60 Gemeinden bestehen noch keine Turngeräte.

Schulgärten. *Bern.* Die Einwohnergemeinde Diesbach bei Büren hat der dortigen Schule ein Stück Land zur Anlegung einer Baumschule abgetreten.

St. Gallen. Auf Anregung des landwirtschaftlichen Vereins von Rheineck, Thal und Umgebung ist durch den Schulrat von Thal Anlegung eines Schulgartens in Thal und Buchen beschlossen worden.

Fortbildungsschule. *St. Gallen.* Die Gemeinde Sargans hat (wie s. Z Rheineck) beschlossen, ihre Fortbildungsschule obligatorisch zu erklären.

Lehrerstellung. *St. Gallen.* In Wallenstadt fand vom 18.—23. Mai ein kantonaler Wiederholungskurs für Lehrer an Elementarschulen statt.

Thurgau. Das Projekt, auf dem Wege des Vertrages zwischen Staat, Lehrersynode und Schulgemeinde eine Lehrerversorgungskasse zu Stande zu bringen, ist in Folge der Beitrittsweigerung der Mehrzahl der Gemeinden gescheitert.

Personalien. *St. Gallen.* Bei den Neuwahlen der Kantonsbehörden trat Landammann Dr. *Fr. v. Tschudi* aus dem Regierungsrat, als dessen Mitglied er 1870—1873 und 1875—1885 Erziehungsdirektor gewesen. Die energische Leitung des st. gallischen Schulwesens, seine Verdienste um die schweizerische Unterrichtsabteilung der Wiener Weltausstellung 1873 u. s. w. werden ihm

unvergessen bleiben und sein „Tierleben der Alpenwelt“ bleibt für alle Zeiten eine klassische Leistung.

Schwyz. Mit der Annahme der Wahl als Pfarrer von Wettingen zieht sich Seminardirektor *Marty* von der Leitung des Lehrerseminars in Rickenbach zurück. Was die Zukunft des Seminars sein werde, ob es weiterbestehen oder aufgelöst werde, vermag noch niemand zu sagen. Dass dem Kanton an Marty ein sehr tüchtiger Schulmann verloren gegangen, wird von hüben und drüben nicht bestritten.

Lehrer- und Schuljubiläen. 27. April fünfundzwanzigjähriges Jubiläum der landwirtschaftlichen Schule auf der Rütti bei Bern; 25. Mai ebensolches der Pestalozzistiftung Olsberg (Aargau); 31. Mai fünfzigjähriges Jubiläum der Sekundarschule Turbenthal (Zürich); 18. Mai fünfzigjähriges Amtsjubiläum von Oberlehrer Jakob Vogt in Remigen (Aargau).

Die Bezirksschulpflege Zürich feierte nach ihrer Neukonstituirung die fünfundzwanzigjährige Amtsführung ihres neubestätigten Aktuars, Lehrer J. Müller.

Totenliste. Am 31. Mai starb in Zürich Hch. Hofmann, 1862—1883 Lehrer an der städtischen Mädchenprimarschule; den 5. Juni Chr. Blatter, alt Sekundarlehrer in Sumiswald.

Pädagogische Vereine. 25. April, *Frühlingssitzung der Sektion St. Gallen-Appenzell des schweizerischen evangelischen Schulvereins in St. Gallen.* Vortrag von Reallehrer Lutz in St. Gallen über Amos Comenius (in den Bl. f. d. christl. Schule abgedruckt).

28. April, *Jahresversammlung der Erziehungsgesellschaft des Kts. Wallis in Monthey.* Referate des Hrn. Duchoud in Bouveret über Geschichtsunterricht und des Hrn. Giroud über Rechnungsunterricht.

11. Mai, *Schweizerischer Taubstummenlehrerverein in Aarau.* Die Versammlung adoptirte einstimmig die 6 „Kardinalerfordernisse der Taubstummenschule“, welche letzten Herbst vom deutschen Taubstummenlehrerkongress in Berlin aufgestellt worden:

1. Der Schulbesuch ist für die Taubstummen vom achten Jahre an obligatorisch zu machen;
2. Die Schulzeit muss, wo dies noch nicht der Fall, auf acht Jahre ausgedehnt werden;
3. Die Maximalschülerzahl für eine Klasse und einen Lehrer muss auf zehn normirt werden;
4. Vermehrung der Lehrkräfte für die Artikulationsklasse ist erwünscht.
5. Zu schwach befähigte Kinder sollen ausgeschieden und denselben ein ihrer Fähigkeit und ihrem Bedürfnis entsprechender Unterricht mit niedrigerem Ziele erteilt werden;
6. Die Taubstummenlehrer sollen gründlich und möglichst gleichmässig vorbereitet werden.

1. Juni, *Frühlingskonferenz der Glarnerlehrer in Mühlehorn.*

8. Juni, *Kantonalkonferenz der Lehrer von Appenzell A.-Rh. in Waldstatt.* Referat über das Thema: „Ist ein Inspektorat für unsere Schulen notwendig? Wenn ja, wie soll dasselbe beschaffen sein?“ Referat von Lehrer Zellweger in Reute, Korreferat von Frick in Speicher. Die Diskussion sprach sich mit dem

Korreferenten zu Gunsten des (nicht notwendigerweise ständigen) Inspektorats aus und empfahl der Landesschulkommission die Angelegenheit zu näherer Aufmerksamkeit.

25. Juni, *Aargauische Kantonallehrerkonferenz in Frick.* I. Referat von Rektor *Schachtler:* der *Schulgarten*, seine Einrichtung und seine Bedeutung für Volksschule und Volkswohlfahrt; von der Versammlung adoptirte Thesen:

1. Der Schulgarten ist ein schätzenswertes Hilfsmittel für die Erziehung und Bildung der Jugend, sowie ein Förderer des Volkswohlstandes; es ist daher sehr zu wünschen, dass überall, wo die Verhältnisse es gestatten, die Einführung desselben ins Auge gefasst werde.

2. Die Tit. Erziehungsbehörde wird ersucht, denjenigen Gemeinden und Lehrern, welche die Errichtung eines Schulgartens an die Hand nehmen, für Anlage und Besorgung desselben eine kleine Subvention zu gewähren.

II. Referat von Lehrer *Mettauer* in Frick über *Heimatkunde.* Die Versammlung nahm folgende, durch den Referenten und in der Diskussion aufgestellte Thesen an:

1. Die Heimatkunde als unentbehrliche Vorschule für den geographischen Unterricht hat in richtiger methodischer Weise dem Kinde einerseits nebst der Kenntnis der heimatlichen Gegend geographische Anschauungen, Vorstellungen und Begriffe zu vermitteln und in die Kartenschrift einzuführen; anderseits aber auch den Grund zu legen für die Anhänglichkeit und Liebe zur Heimat als der Basis der Vaterlandsliebe. Deshalb ist es Pflicht und Aufgabe des Lehrers, diesem wichtigen Gebiet rege Aufmerksamkeit zu schenken.

2. Es ist wünschenswert, dass diejenigen Heimatkunden (Karten, Reliefs), welche von einer bestellten Fachkommission als tauglich und brauchbar befunden werden, dem Schulinventar einverleibt und aus der Schulkasse bezahlt werden. Zugleich wird die Tit. Erziehungsdirektion ersucht, eine gewisse Anzahl durch die genannte Kommission geprüfte Heimatkunden zu prämiren.

3. Da die Heimatkunde zum Teil auf der Erforschung der Gemeindearchive beruht, so sollte der Lehrer befähigt werden, sich auch in archivalischen Arbeiten zurecht zu finden.

4. Die Erziehungsdirektion wird ersucht, den Gemeindebehörden Kenntnis von der Wünschbarkeit der Anfertigung von Heimatkunden zu geben und den Lehrern die Benutzung der Gemeindearchive und Kirchenbücher nach Möglichkeit zu erleichtern.

III. Hinsichtlich der *Orthographiefrage* wurde beschlossen:

Der Vorstand wird beauftragt, mit den Lehrerkonferenzen anderer deutschsprechenden Kantone in Unterhandlung zu treten, um für Deutschland, Österreich und die Schweiz eine einheitliche Orthographie anzubahnen. *Hz.*

Novitäten.

Dem Schweizerischen Schularchiv sind im Laufe des Jahres 1884—85 von den Tit. Verlagshandlungen nachfolgend genannte Werke zugekommen und der Bibliothek der Schulausstellung einverleibt worden, woselbst sie den Besuchern zur Einsicht aufgelegt sind. Besprechungen einzelner dieser Bücher folgen gelegentlich in der Rubrik „Bücherschau", mit der wir in dieser Nummer beginnen:

Pädagogik.

B. Strassburger: Geschichte der Erziehung und des Unterrichts bei den Israeliten. Stuttgart, Levi & Müller.

Dr. Kehr: Pädagogische Blätter, 13. Band. Gotha, Thienemann.

Herbart-Ziller.

Dr. W. Rein: Pädagogische Studien. — Theorie und Praxis des Volksschulunterrichts. — Das siebente Schuljahr. — Dresden, Bleyl & Kaemmerer.

Dr. F. Bartels: Anwendbarkeit der Herbart-Ziller-Stoy'schen Grundsätze. Wittenberg, R. Herosé.

Dr. A. Scholl. J. F. Herbart's Lehre von der Religion. Dresden, Bleyl & Kaemmerer.

A. Walsemann: Das Interesse, sein Wesen und seine Bedeutung. Hannover, C. Meyer.

Religion.

M. Schwalb: Kritik der revidirten Lutherbibel. Berlin, Walther & Apolant.

H. Gärtner: Handbuch der biblischen Geschichte. 2 Teile. Weimar, Herm. Böhlau.

A. Harpf: Die Ethik des Protagoras. Heidelberg, G. Weiss.

Dr. C. Weber: Die deutsche Schule und ihre Stellung zur christlichen Kirche. Heilbronn, Gebr. Henninger.

C. Becker: Umgangsgebote für Kinder. Hannover, C. Meyer.

Fr. Koebrich: Christenlehre nach Dr. M. Luther's Katechismus für Oberklassen. Preis 1 M. Leipzig, C. Merseburger.

Biblische Geschichte für Schule und Haus. Herausgegeben vom Vorstand der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse. Bezirk Lüneburg. Harburg, G. Elkan.

W. Rothert: Spruchbuch. Hannover, C. Meyer.

H. Mehlis: Auszug aus dem Katechismus Luther. Hannover, C. Meyer.

C. Schmidt: Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Breslau, E. Trewendt.

Deutsche Sprache und Literatur.

Poesie.

Die Poesie in der Volksschule, erläutert von W. Dietlein. I. Band, Unter- und Mittelstufe. Preis 2,60 M. II. Band, Oberstufe, 5. Aufl. Preis 2,80 M. Berlin, Theodor Hofmann.

Karl Schubert: Theoretisch praktische Anleitung zum Gebrauche des Lesebuches. 2 Teile, Wien, M. Perles.

A. Sladeczek: Die Elemente der deutschen Poetik.
Der Versbau und die Gattungen der deutschen Dichtung. Preis 60 Pf. Breslau, Fr. Goerlich.

Grammatik.

Gottf. Gurke's Übungsbuch zur deutschen Grammatik, bearbeitet von Watzoldt & Schönhof, 42. Auflage. — Gottf. Gurke's Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, 21. Aufl. — Watzoldt & Schönhof, Deutsche Schulgrammatik. — E. Dittmer und C. Messer, Übungsaufgaben für den deutschen Sprachunterricht. — Correus, Kadors Lieder und Übungen. Hamburg, O. Meissner 1884.

Die neue Schulorthographie. Wien und Leipzig 1884, A. Pichlers Witwe.

Dietlein: Der Sprachschüler: Lehr- und Übungsstoff in konz. Kreisen. 6. Heft. Berlin, Th. Hofmann.

K. Schubert: Ausgeführte Stilarbeiten. Wien, A. Pichler's Witwe.

Ch. Fr. Koch: Deutsche Elementargrammatik, bearbeitet von Dr. Eug. Wilhelm. Hannover, Norddeutsche Verlagsanstalt.

Dr. W. Reuter: Poetik. Freiburg, Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

Dr. W. Jütting: Deutsche Sprachschule. Leipzig, Jul. Klinkhardt.

Aufsatzlehre.

K. Dorenwell: Der deutsche Aufsatz. II. Teil. Preis 4 M. Hannover, C. Meyer.

H. Franke: Aufgabensammlung für den Unterricht in der deutschen Sprache. Weimar, H. Böhlau.

Dr. J. K. F. Rinne: Praktische Dispositionslehre. 3. Aufl. Stuttgart, A. Koch.

Anschauungsunterricht.

H. R. Ruegg: Die Normalwörtermethode. Zürich, Orell Füssli & Co.

E. Garten: Fibel für das erste Schuljahr, 2. Aufl. Kamenz, Selbstverlag.

G. Gurcke: Schreib- und Lesefibel. Hamburg, O. Meissner.

C. Löffler: *a)* Deutsche Normalfibel. *b)* Methodische Behandlung der 29 ersten Normalwörter. Osterwick, Zickfeldt.

Fr. Th. Heckenhayn: Methodisches Lehrbuch der astronomischen Geographie. Dresden, Bleyl & Kaemmerer.

Dr. C. Baenitz: Lehrbuch der Geographie. I. Teil. Leipzig, Velhagen & Klasing.

Dr. H. A. Daniel: Illustrirtes kleineres Handbuch der Geographie. Leipzig, Fues.

Naturgeschichte.

J. Fritsch: Riesentiere der Urwelt in Wort und Bild. Wien, Pichler's Witwe.

C. Sterne: Herbst- und Winterblumen. Mit 71 Abbildungen in Farbendruck. Prag, J. Tempsky.

Dr. H. Klein: Revue der Fortschritte der Naturwissenschaften. Köln, Ed. H. Mayer.

Prof. Dr. E. Moll: Naturgeschichte des Menschen. Mit 94 Abbildungen. Breslau, Ferd. Hirt.

C. Schenkling: Die deutsche Käferwelt. Leipzig, Oskar Leiner.

Dr. A. Plüss: Unsere Bäume und Sträucher. Freiburg, Herder'sche Verlagsbuchhandlung.

A. Mang: Grundzüge der Chemie und Mineralogie. Weinheim, Fr. Ackermann.

Otto W. Beyer: Die Naturwissenschaften in der Erziehungsschule. Leipzig, G. Reichardt.

Dr. A. Pollmann: Wörterbuch für Bienenzüchter und Bienenfreunde. Weinheim, Fr. Ackermann.

Prof. Dr. R. Arendt: Materialien für den Anschauungsunterricht in der Naturlehre. Leipzig: L. Voss.

Bulletin de la société fribourgeoise des sciences naturelles. Fribourg, A. Henseler.

Schulgeschichte.

J. P. Müller: Die deutschen Schulen in Amerika. Breslau, F. Hirt.

Handfertigkeit.

J. Bühlmann: Der Handarbeitsunterricht für Knaben. Luzern, Meyer'sche Buchdruckerei 1884.

Musik und Gesang.

Otto Wiesner: Übungs- und Liederbuch für den Gesangunterricht an Volksschulen. I. Heft. Zürich, Orell Füssli & Co.

Moritz Vogel: Ossian, Einhundert geistliche und weltliche Gesänge für Männerchöre. Preis 1,50 M. Leipzig, Carl Merseburger.

Benedikt Widmann: Die kunsthistorische Entwickelung des Männerchors. Preis 1,80 M. Leipzig, C. Merseburger.

E. Kuntze: Psalmen und Sprüche für gemischten Chor. Herausgegeben von R. Bartmus. II. Heft. Delitzsch, Reinhold Pabst.

Schreiben.

E. Franke: Neue Initialen. Heft 1 und 2. Zürich, Orell Füssli & Co.

J. Steidinger: Moderne Titelschriften. Zürich, Orell Füssli & Co.

E. Huxhagen und W. Haacker: Schreibschule der deutschen und lateinischen Schrift. Braunschweig, G. Kiehne.

Zeichnen.

Osc. Puppikofer: Freihandzeichnen. Zürich, Hofer & Burger.

J. Häuselmann: Moderne Zeichenschule. 6 Hefte. 1. Elementarform geradliniger Ornamente. — Anleitung zum Studium der dekorativen Künste; ein Handbuch. Zürich, Orell Füssli & Co.

Dr. Fr. Otto: Pädagogische Zeichenlehre, neu bearbeitet von Dr. W. Rein, Seminardirektor. Preis 1,60 M. Weimar, Hermann Böhlau 1885.

Turnen und Jugendspiele.

K. Koch: Fussball. Preis 40 Pf. Braunschweig, Goeritz 1885.

F. Hupfer: Übungsplan für den Turnunterricht in der preussischen Volksschule. Berlin, E. S. Mittler & Sohn.

Al. Martens: Das deutsche Turnen. Aufsätze, herausgegeben von Guido Reusche. 2. Auflage. Leipzig, Ed. Strauch 1884.

Dr. E. Kohlrausch und A. Marten: Turnspiele. 3. Aufl. Preis 60 Pf. Hannover, C. Meyer 1884.